

2010
Europa Compostela
Pilgerstab Nr. 7

Einsiedeln 18.06.2010

Der Weg ist das Ziel!

Mein Weg hat mich mit dem Pilgerstafelstab
Nr 7 von München nach Einsiedeln gebracht.
Ich bin stolz das ich den Stab und das
Pilgerbuch tragen durfte, und stolz auf
all die wertvollen Menschen die mich
unterstützt oder geholfen haben.

Ich wünsche allen Pilgerinnen und
Pilgern die den Pilgerstab bis Compostela
begleiten und seies nur für Minuten,
Stunden oder Tage ein herzliches

Uitreiga.

Ferdinand Preßamp

Danke das ich auf diesem Weg ein Stück
mitgehen durfte. Allen Pilgern viel Glück
und Segen auf den Wege. Danke für die
tollen Erfahrungen.

Herrliches Dankeschön

Uitreiga fahr Beck

2010
Europa Compostela
Pilgerstab Nr. 7

Einsiedeln, 17. 6. 10

Wir haben kurz vor unserer Abreise von der Pilgerstaffel erfahren und uns spontan entschlossen, in Rorschach ein Stück mitzugehen. Aus dem "Stück" wurden vier Tagesetappen bis Einsiedeln, wo der Pilgerstab nun in andere Hände übergeben wird. Es war ein unvergessliches Erlebnis für uns Pilgerneulinge, all die Leute unterwegs kennenzulernen und die Gastfreundschaft in den Pilgerherbergen erleben zu dürfen. Als Begleiter des Stabträgers wurden wir überall als besondere Gäste empfangen.

Vielen Dank, dass wir an diesem Ereignis teilhaben durften und Gottes Segen allen, die den Stab weiter bis nach Santiago tragen.

Herzliche Grüsse

Philippe & Bettina Ytichel

2010
Europa Compostela
Pilgerstab Nr. 7 + 5

Gruppenbezeichnung: Europa Compostela 2010, 20 Personen

Freitag, 18. Juni 2010

08:30 - 09:15 Eucharistiefeier Gnadenkapelle P. Maurus Burkard
Pater Maurus wird Ihnen gerne den Pilgersegeln geben.

12 Pilger versammeln sich am Freitag 18.06.2010 in der Basilika in Einsiedeln. Pater Maurus bittet uns (in) die Gnadenkapelle. Eine besondere Ehre. Nach dem Gottesdienst spendet der Pater uns den Pilgersegeln und wünscht uns soviel Gottessegeln für den weiteren Weg, wie in diesen Tagen Regen vom Himmel fällt, es fällt sehr viel Wasser. Es ist ein eigen Ding Pilgerstäbe zu übernehmen welche schon durch Kinder getragen wurden und von Hand zu Hand bis Santiago gebracht werden.

Wir übernehmen dankend die beiden Pilgerstäbe. Einer dieser Pilgerstäbe kommt den weiten Weg von Polen über Deutschland, den Schwabenweg von Konstanz nach Einsiedeln. Der zweite Stab aus München bis hierher. Wir beginnen hier in Einsiedeln die „Via Jacobi“. Lasst uns mit unserer Erde und ihren Menschen solidarisch sein. Unter diesem Motto wandern die Pilgerstäbe bis Santiago. Den Weg gehen, Menschen begegnen die Natur achten und so den Frieden weiter tragen.

Der Regen hat uns den ganzen Tag begleitet.
Wir sind gut über das Flaggeneck (1414 m) und am Abend in Schwyz angekommen.
Danke für dies gesegneten Pilgertag

Elisabeth Bellmann
Kalter Tisch



18.06.010

2010
Europa Compostela
Pilgerstab Nr. 7 + 5



Auf dem Jakobsweg

Ridlikapelle Beckenried
19.06.2010 E.B.

In der Martinskirche zu Schwyz. Herr Pfarrer Müller freut sich über die 6 Pilger und ist gerne bereit den Pilgersegen zu spenden. Wohen Mutes machen sich die Pilger auf den Weg. Den ganzen Tag begleitet sie der Regen, mal stärker mal schwächer, Welches für die Natur bestimmt notwendig ist. Über Beckenried erreicht die kleine Gruppe Stans.

Pilgerbegleiterin Elisabeth Bellmann Käthi Tenat

Rita Reiner

Ingrid Wehl

Franz Wehl

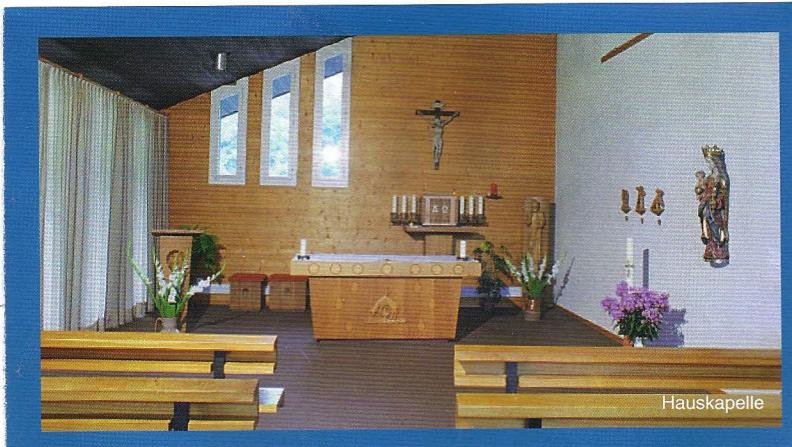
Hanspeter Dünner

Bild:
Nach dem Pilgersegen in der Pfarrkirche Schwyz

2010

Europa Compostela

Pilgerstab Nr. 7 + 5



Stabübergabe des 2. Europäischen Staffellauf "Europa Compostela"

20. Juni 2010
Flüeli

Montag, 21.06.2010

08:00 - 09:00 Flüelikapelle Eucharistiefeier Flüeli-Kaplan
Anschliessend an den Gottesdienst Stabübergabe mit Reisesegen.

Von Stans nach Flüeli; In der Pfarrkirche zu Stans erhielten wir diesen Sonntag schon den Pilgerstab. So konnten wir gestartet in den Tag schreiten. Auch dieser 3. Pilgerstag begann mit Regen. Es waren 9 Pilger, welche diesen Tag zu einem besonderen Tag gemacht haben. Bis hier fremde Menschen, gehen zusammen, hören zu, schauen erzählen von sich:

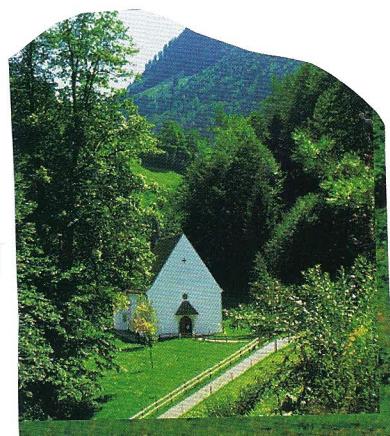
20. 06. 2010

Pilger unterwegs. Danke unserem Pilgerpatron für die gute Zeit an diesem Tag.

Pilgerbegleiterin Elisabeth Böllmann

Kalter Wind

21.6.2010
Dr. Kern, Zürich



2010
Europa Compostela
Pilgerstab Nr. 7 + 5



Berührt an den Reliquien
des heiligen Bruder Klaus

21.6.2010

P. Baumg



21.6.2010

Dr. Gasser, Pt.

Gottes Kraft und Segen
auf dem Weg!

Der Segen von Bruder Klaus
begleite Sie auf dem langen
Weg!



21.06.2010

versehen mit dem Pilgersegen und
vielen guten Wünschen werden nur
im Flüeli Rauf in Verantwortung für
oda Rittler, die Pilgerstäbe übergeben.
Unterwegs haben wir freundliche
Begegnungen und treffen wohlbehalten
im Haus St. Josef in Lungen ein.
Allen weiteren Stabträgern wünschen
wir einen guten Weg.

Armgard Wilski

Ingeborg Maass-Echmann
Alfred Holzen

2010

Europa Compostela

Pilgerstab Nr. 7 + 5

"Mümpf möchte mit auf deinem Weg"
(Nach Art 10, 10)



Was bleibt, wenn man nichts
mitnimmt auf deinem Weg?
Nur ich selbst bleibe da, gerade mal
ausgerüstet mit meinen Träumen, Hoffnungen und Ängsten.
Eine Liebe und eine grosse Idee, das ist es, was man
leben lässt.



Dick Pfeiffer
Pfarrhelfer
Langen 22.6.2010

Schritte zur Mitte

Versinke
in der Stille
des anbrechenden Abends.

Löse dich von dem,
was dich tagsüber umgetrieben hat.
Verlasse im Geist
all die vielen Wege
die du gegangen bist,
und suche Schritt für Schritt
den Weg
zu dir selbst.

Die Schönheit der Welt,
die dich draußen berührt hat,
bewegt dich
hin zu deiner eigenen Mitte.

Im Einklang mit dir selbst
wirst du zur Ruhe kommen
und Erfüllung finden,
Lebensquell
für den kommenden Tag.

Christ Spilling-Nöker



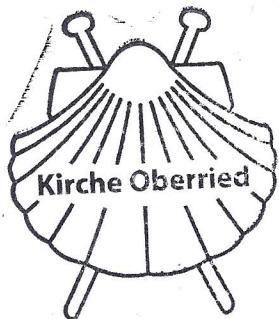
Wege der
Jakobspilger

Wir waren ein Stück Weg
gemeinsam unterwegs. Es
war eine schöne Gemeinschaft,
doch müssen wir uns heute
wieder trennen. Morgen
übergeben wir die Pilger-
stäbe und wünschen den
Nachfolgern gutes Wetter
und guten Weg.

Ulfreia

Irmgard Wilski
Angelika Maass-Eichmann
Ida Ritter
Alfred Seiffert

2010
Europa Compostela
Pilgerstab Nr. 7 + 5



Bei schönstem Wetter durften wir die Stöbe und das Buch von Brienz nach Interlaken bringen. Wie auf dem Weg üblich hatten wir einander viel von unseren Erlebnissen auf dem Weg zu berichten. Gottes Segen allen, die die Stöbe und das Buch weitertragen und allen, die Fremde gastfreundlich beherbergen.

Interlaken 23.6.2010

Georg Efflin
Joseph Heller

Ruth Tauscher

Margit Huber

Annelies Sträuli

2010

Europa Compostela

Pilgerstab Nr. 7 + 5



32. Etappe

Interlaken - Thun

24. Juni 2010 26 km
(Blatt 1)



Teilnehmer:

André Berdat
Margit Berdat
J. Herbsti
Elfriede Weller

Der Leiter:
André Berdat



Rest. Beatushöhle im
Jakobus-Saal

Wir sind Gast auf Erden
und wandern ohne Ruh
mit mancherlei Beschwerden
der ewigen Heimat zu

Wir sind Pilger,
die auf verschiedenen Wegen
einem gemeinsamen
Treffpunkt zuwandern
(Antoine de Saint-Exupéry)

32. Etappe Interlaken - Thun 26 km, 24. Juni 2010 (Blatt 2)

Beatushöhlen →

Die Legende des hl. Beatus, der in der Höhle gelebt haben soll, führte im Mittelalter zu einer langen Pilgertradition. Das Grab vor dem Eingang wurde zu einer beliebten Stelle des Gebetes. Die Beatushöhlen haben bis heute nichts von ihrer Attraktivität verloren, sei es wegen der Legende, wegen der weitläufigen Höhlen oder wegen der urwüchsigen Umgebung.



Unterwegssein auf dem Jakobsweg

- aufbrechen ist Licht
- zuhören ist Licht
- stützen und helfen ist Licht
- freuen und feiern ist Licht
- teilen und schenken ist Licht
- beten ist Licht



Kirche Merligen

Wen du auch triffst,
wenn du über die Strasse
gehst,
ein freundlicher Blick von dir
möge ihn treffen



Kirche Scherzigen →

legändäre Kirche Sta Maria von Scherzigen, wurde schon 761/62 unter dem Namen "Scartilinga" erwähnt. Die ältesten Teile des romanischen Kirchenschiffes stammen aus dem 10. Jh., die gotischen Fenster Ende 14. Jh., Wandmalereien 13.-16. Jh.

2010
Europa Compostela
Pilgerstab Nr. 7 + 5



33. Etappe
Kirche Scherzigen Thun -
Wattwil 20 Km., 25. Juni 2010
(Blatt 1)

Teilnehmer:

André Bendel
Ruth Teuscher
J. Huberli
Alfred Wölber

Aussendung Kirche Scherzigen I Thun



Begegnung auf dem Weg

33. Etappe Kirche Scherzigen Thun — Wattenwil (Blatt 2)

Pilgerschaft ist Überschreiten
des Horizontes von den sichtbaren
Dingen hin zur unsichtbaren
Wirklichkeit Gottes
(Johannes Paul II 10.08.1980)

Ich danke dir — für das Aufbrechen und Ankommen,
für das Unterwegsein in der Freude,
für das Miteinander, für deine Wegbegleitung
für die Erfahrung: der Weg ist das Ziel

Kirche von Amsoldingen



Möglicherweise entstand
die heutige Basilika
bereits im 10. Jh.

1978/80
Gesamtrestaurierung
weitgehende
Wiederherstellung
des Innern im
ursprünglichen
Zustand





2010

Europa Compostela

Pilgerstab Nr. 7 + 5

Lamstag, 26. Juni 2010: Wattenwil - Schwarzenburg
Nachdem wir am Abend zuvor die Jakobus-Ausstellung im Ortsmuseum Wattenwil besichtigt

ULTREIA Nr. 45 (Mai 2010)

ACTUALITES / AKTUELL

Actualités / Aktuell

Jakobus zu Besuch in Wattenwil: Ausstellung im Ortsmuseum

„Nachweisen lässt sich [in Wattenwil] ein Pilgerweg-Aufstieg von der Kirche geradlinig hinauf nach Grund“, so lautet der Befund des Inventars Historischer Verkehrswege der Schweiz, der im Begleitheft zu der liebevoll gestalteten Ausstellung im Ortsmuseum Wattenwil zitiert wird. Obwohl Wattenwil zur grössten Siedlung im oberen Gürbetal herangewachsen ist, hat der Ort immer noch stark ländlichen Charakter. Die Ausstellung „Rund um den Apostel Jakobus“ befasst sich darum auch mit Bauern- und Wetterregeln, wie zum Beispiel: „Ist es hell auf St. Jakobstag, viel Früchte man sich versprechen mag.“ Pflanzennamen wie das Jakobskreuzkraut erinnern ebenfalls an den Apostel. Selbst der Volksmund nimmt Jakobus in Beschlag: „De Joggeli wott go d'Birli schüttle – d'Birli wei nid falle“, heisst es im Anzährlreim.

Im Zentrum der Ausstellung stehen jedoch die Jakobuslegende und Berichte von Pilgern. Ein kleiner Reiseführer weist den Weg zu Wallfahrtsorten im Bernbiet und zu Stätten, die in der Umgebung von Wattenwil an den Apostel erinnern.

Ausstellung und Begleitheft bieten sich dank den sorgfältigen Quellenangaben als Ausgangspunkte für eigene weitere Forschungen an.

Peter Schuler

Gestaltet wurde die Ausstellung von Peter Schuler, der auch das Begleitheft verfasst hat. Der ehe-

malige Seminarlehrer befasst sich seit über 30 Jahren mit Jakobus und dem Pilgerweg. „Ich habe als Lehrer die Besprechung eines Jugendbuches über den spanischen Nationalhelden El Cid verfasst. Darin kamen auch Pilger vor, und so bin ich zufällig auf den Jakobsweg gestossen. Dieser hat mich dann nie mehr losgelassen“, berichtet er begeistert und fährt fort: „Ich selbst habe im alten Dorfschulhaus von Wattenwil den Unterricht besucht, aber Pilger sind damals noch nicht vorbeigezogen.“ Als Mitglied der Freunde des Jakobsweges vertrat Schuler 1995 die Schweiz in Santiago an der Schlussbesprechung über den Verlauf des Heiligen Jahres 1993. Trotz seines Alters hält er noch immer Vorträge.

Ausstellung

Die Sonderausstellung im alten Dorfschulhaus ist noch bis 25. Juli jeweils am 1. und 3. Samstag und Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Finissage mit Vortrag eines Pilgers am 25. Juli 2010 um 17.00 (entgegen der Zeitangabe auf dem Ausstellungs-flyer). Für Gruppen ab vier Personen kann mit Frau Erika Jaun (Tel. 033 356 18 37, E-mail: jaun.ekika@sunrise.ch) auch ausserhalb der Öffnungszeiten eine Besichtigung vereinbart werden. Bei ihr ist auch das ausführlich illustrierte Begleitheft erhältlich.

Hans Dünki

Infos: www.wattenwil.ch

haben, gehen
wir heute bei
Schönstein
founeuschein
die nächste
Etappe an:
Riggisberg -
Rueggisberg -
Schwarzenburg.



Heute sind
wir eintrum
unterwegs!
Otto + Marienne
Dulle
Bernard de Senarclen
Agnes Heller

2010

Europa Compostela ⑤ + ⑦

Bourdons No. 5 (Slubice Polonia) – No. 7 (München Alemania)

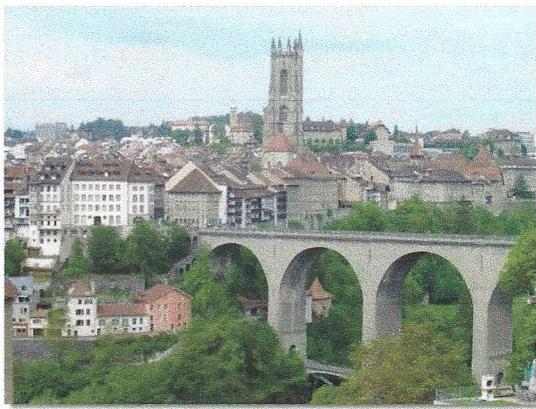
27. Juni 2010 – le 27 juin 2010 21 km

Nous traversons aujourd’hui la frontière linguistique franco-allemande !

Heute überschreiten wir die deutsch-französische Sprachgrenze !



Schwarzenburg



Fribourg

Wir tragen mit uns die beiden Pilgerstäbe No. 5 und 7 , das Goldene Buch und den Pilgerstab von 2004 der «Amis du chemin de St-Jacques – Suisse».

Die Pilger, die heute bei sehr schönem und warmem Wetter dabei waren:

Klaus Augustiny «Pilgerväterchen», Heitenried

Gabriel Augustiny, Bern Gabriel Augustiny

Liselotte Raess, Meiringen Liselotte Raess

Alfred Keller, Landau-Königshofen Alfred Keller

